Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 118. Donnerstag den 18. Mai 1843.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Warnung.

1) Im vorigen Monate sind polizeilich bestraft:
1. Ein Bäcker, in dessen Brod-Laden sich bei gehaltener Revision unterwichtiges Brod vorfand, außer der Confiskation desselben mit 3 Thlr. Strafe;
2. Ein Eingesessener wegen durch Thierquälerei gegebenen öffentlichen Aergernisses mit 2 Thlr. Strafe;
3. Ein Händler, in dessen Verkaufs-Lokale ungeeichtes Gewicht befunden wurde, außer der Confiskation desselben mit 1 Thlr. Strafe;
4. Wegen versäumten Straßenkehrens 21 Eingesessene mit 5 Sgr. Strafe;
5. Wegen Verunreinigung der Straße neun mit 10 Sgr. resp. 20 Sgr. Strafe;
6. Wegen Verunreinigungen an Kirchen 16 mit 5 Sgr.;
7. Wegen Hemmung der Passage zwei mit 10 Sgr. resp. 20 Sgr.;
8. Wegen Ausstellens von Waare zur Schau am Sonntage während des Vormittags-Gottesdienstes 13 Gewerbetreibende mit 1 Thlr. Strafe;
9. Wegen unterlassener Anmeldung von Personenstands-Veränderungen zum Bevölkerungs-Register sieben Eingesessene mit 10 Sgr.;
10. Wegen Aufhaltens von Gästen nach der Polizei-Stunde ein Schenkwirth mit 1 Thlr.;
11. Wegen Schnellfahrens drei Eingesessene mit Geldstrafe bis zu 2 Thlr.;
12. Wegen Zurücklassens von Wagen, Bauschutt ꝛc. über Nacht in der Straße fünf mit Geldstrafen von 10 Sgr. bis 1 Thlr.;

13. Wegen Ausstellens von Blumentöpfen am Fenster ohne Befestigung Einer mit 15 Sgr. Strafe;
14. Ein Trödler wegen Nichtführung des vorgeschriebenen Trödelbuchs mit 1 Thlr. Strafe;
15. Ein Händler wegen vorschriftswidriger Aufbewahrung der aufgekauften Thierknochen mit 1 Thlr. Strafe;
16. Wegen Umherlaufens ihrer Hunde auf der Straße ohne den vorschriftsmäßigen Halsband sechs mit 15 Sgr. Strafe;
17. Wegen gleicher Contravention, und weil zugleich sein Hund ohne Maulkorb war, ein Metzger mit 1 Thlr. Strafe;
18. Wegen Umherlaufens seiner heissen Hündin in der Straße ein Eingesessener mit 1 Thlr.;
19. Wegen unterlassener Anmeldung seines Hundes zur Versteuerung Einer mit 1 Thlr.;
20. Wegen Reitens resp. Fahrens mit Schiebkarrn durch die Fußpromenade resp. über ein Straßen-Trottoir fünf mit 15 Sgr. Strafe;
21. Wegen Trunkenheit, Unfugs und Ruhestörung Einer mit 20 Sgr. Geldbuße und 18 mit Arrest bis zu 8 Tagen;
22. Wegen Bettelns acht Individuen mit Arrest bis zu 3 Tagen;
23. Wegen zweckloſen resp. liederlichen Umhertreibens 11 Individuen mit Arrest bis zu 5 Tagen.

Solches wird zur Warnung bekannt gemacht.

Münster den 15. Mai 1843.

Der Magistrat
Hüffer.

---

2) Von der Königl. hochlöbl. Regierung genehmigte polizeiliche Anordnungen in Beziehung auf das am 22. und 23. Mai curr. stattfindende Rennen.

1. Um die Tribüne zu benutzen, sind Einlaßkarten erforderlich. Der abgesteckte Raum neben derselben, so wie der innere Raum der Rennbahn darf nur von Mitgliedern des Vereins und denjenigen, die dazu besondere Einlaßkarten gelöset haben, betreten werden.
2. Der Fahrweg zur Tribüne führt ungefähr 50 Ruthen jenseits des Riekenschen Hauses ab; für die leeren Wagen wird ein besonderer Platz angewiesen.
3. Der Platz für die Zuschauer zu Wagen ist an der Ostseite der Rennbahn circa 20 Ruthen von der Tribüne entfernt.
4. Der Weg dahin führt diesseits des Riekenschen Hauses ab.
5. Westlich der Tribüne ist der Raum für die Zuschauer zu Fuße.
6. Auf dem Rennplatze dürfen nur Wagen halten, deren Besitzer sich durch gelöste Wagenbillets ausweisen. Die Pferde müssen abgespannt und die Deichsel von den Wagen genommen werden.
7. Das Stillhalten der Wagen auf den zum Rennplatz führenden Wegen ist untersagt,
8. ebenso das Mitbringen von Hunden und
9. das Besteigen oder sonstiges Beschädigen der umliegenden Wallhecken.

10. Handlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden mit einer Strafe von Ein bis Fünf Thalern geahndet werden.

Münster den 17. Mai 1843.

Der Bürgermeister von St. Mauritz,
Vonnegut.

Edictal-Ladung.

3) Ueber das Vermögen des Schirmmachers Raban Vos hierselbst ist der Concurs eröffnet. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, ihre Ansprüche an die Masse bei Gefahr der Präclusion in dem vor dem Deputirten, Herrn Referendar Schulz

am 1. Juni 1843 Vormittags 9 Uhr

anstehenden Termine anzumelden, auch sich über die Beibehaltung des zum Interims-Curator ernannten Justiz-Commissair Stemrich zu erklären.

Münster den 8. Februar 1843.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.
v. Kitzing. Noelle.

Subhastations-Patent.

Land- und Stadt-Gericht zu Vreden.

4) Folgende in Dömern Kirchspiels Vreden belegene Immobilien, als:

1. das Colonat Boing, bestehend aus 274 Morgen 150 □ Ruthen 44 Fuß, theils Acker, theils Weide- und Wiese-, theils Markengrund, taxirt nach Abzug der Lasten zu 5998 Thlr. 4 dt.,
2. die Godde oder Geerde, Flur 9 No. 48, Wiesegrund von 1 M. 144 □ Ruth. 10 F., taxirt zu 108 Thlr. 1 Sgr.,
3. die Godde, große Mathe resp. Geerde, Flur 9 No. 49, Wiesegrund von 1 M. 52 □ R. 70 F., taxirt zu 77 Thlr. 17 Sgr.,
4. desgl. Godde, große Mathe oder Geerde, Flur 9 No. 50, Wiesegrund von 2 M. 133 □ R. 50 F., taxirt zu 148 Thlr. 1 Sgr. 6 dt.,
5. der Bülters Kamp, Flur 9 No. 60, Ackerland von 2 M. 27 □ R. 65 F., taxirt zu 129 Thlr. 6 Sgr. 6 dt.,
6. der sogenannte neue Grund, bestehend aus
   a) 2 M. 153 □ R. 13 F. (Gestrüp) Holzgrund, Flur 10 No. 2, taxirt zu 85 Thlr. 15 Sgr. 8 dt.,
   b) 2 M. 153 □ R. 12 F., Heide, Flur 10 No. 2, zu 51 Thlr. 9 Sgr. 4 dt.,
   c) 4 M. 21 □ R., Wechselland, Flur 10 No. 4, zu 148 Thlr. 6 Sgr.,
7. die Bültersweide, Weidegrund von 1 M. 174 □ R. 85 F., Flur 10 No. 9, taxirt zu 94 Thlr. 18 Sgr. 9 dt.,
8. das Schopperts Nye oder Schopperts Kämpchen, Wechselland von 95 □ Ruth. 25 F., Flur 10 No. 10 u. 11, taxirt zu 15 Thlr. 26 Sgr. 3 dt.,
9. der Hof oder Schopperts Weide, Weidegrund von 1 M. 23 □ R. 65 F., Flur 10 No. 12, taxirt zu 33 Thlr. 28 Sgr. 3 dt.,

10. am Schopperts Garten, Weidegrund von 72 □ R. 90 F., Flur 10 No. 18, zu 12 Thlr. 4 Sgr. 6 dt.,
11. das Haarschlatt, Schlagholzgrund von 4 M. 87 □ R. 40 F., Flur 10 No. 19, taxirt 242 Thlr. 6 Sgr. 7 dt.,
12. der neue Hagen und Weg, Buschgrund von 3 M. 100 □ R. 30 F., Flur 10 No. 20 u. 21, taxirt zu 128 Thlr. 1 Sgr. 9 dt.,
13. Lechtenbergs Garten, Gartenland von 1 M. 45 □ R. 5 F., Flur 10 No. 28, zu 82 Thlr. 15 Sgr. 6 dt.,
14. das Büschchen von 42 □ Ruth. 30 F., Flur 10 No. 26, taxirt zu 8 Thlr. 15 Sgr.,
15. am Haarschlatt, Heidegrund mit Schlagholz von 1 M. 138 □ R. 55 F., Flur 10 No. 27, taxirt zu 42 Thlr. 14 Sgr. 2 dt.,
16. am Lechtenbergs Garten, Weidegrund von 116 □ Ruth. 45 F., Flur 10 No. 29, taxirt zu 27 Thlr. 5 Sgr. 2 dt.,
17. der neue Moenkamp, Wiesegrund von 2 M. 6 □ R. 55 F., Flur 10 No. 7a, taxirt zu 61 Thlr. 25 Sgr. 9 dt.,
18. der Moenkamp, Ackerland von 2 M. 6 □ R. 55 F., Flur 10 No. 8, taxirt zu 61 Thlr. 2 Sgr. 9 dt.,
19. der alte Goor oder die Mathe, dem Kötter Weyer mitgehörig, wovon die hierhin gehörige Hälfte groß 2 M. 13 □ R. 22 F., Flur 9 No. 61, taxirt zu 136 Thlr. 25 Sgr. 5 dt.,
20. 2 M. 120 □ R. Markengrund am Boings Schmauskamp, taxirt zu 12 Thlr.,

sollen in Termino den

den 18. October curr. Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle dem Meistbietenden verkauft werden.

Taxe, Vorwarden und Hypothekenschein können in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert, im Termine bei Vermeidung der Präclusion ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen.

Marktpreise zu Münster,
im Mai 1843
vom Preuß. Scheffel.

Datum.	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Buchweitzen.			Hafer.			Kartoffeln.		
	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.
17.	2	11	—	2	8	—	1	20	—	1	25	—	1	5	—	—	20	—

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 118. Donnerstag den 18. Mai 1843.

Vermischte Nachrichten.

5) Der Neubau einer Mädchen-Schule zu St. Mauritz, zugleich die Verfertigung der nöthigen Schulbänke, insgesammt veranschlagt zu circa 3000 Thlr., soll am Mittwoch den 24. curr. Nachmittags 3 Uhr an den Wenigstfordernden verdungen werden. — Unternehmungslustige wollen sich auf dem Bauplatze hinter der Kirche zu St. Mauritz einfinden.

Zeichnung und Kosten-Anschlag liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Münster den 15. Mai 1843.

Der Bürgermeister von St. Mauritz,
Vonnegut.

6) Das im Dorfe Altenberge sub Nro. cat. 20 gelegene, zu jedem Geschäfte, sowohl zur Wirthschaft als Handlung und Ackerbau, wie auch zur Anlage einer Branntweinbrennerei gut geeignete sogenannte Mennemannsche Haus, nebst Höffchen, Nebenhaus und 3 bis 4 Morgen Ackergrundes, soll in Termino Mittwoch den 14. Juni curr. Vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle aus freier Hand durchs Meistgebot einzeln verkauft werden.

Die Verkaufs-Bedingungen sind bei dem Commissionair Beuing in Altenberge einzusehen. — Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Hälfte des Kaufpreises zu 3 1/2 pCt. Zinsen stehen bleiben kann, und bei einem angemessenen Gebot der Zuschlag sofort erfolgt.

Altenberge den 14. Mai 1843. Hermann Heinrich Mennemann.

7) So eben ist der Katalog der berühmten Niesertschen Sammlung von alten Manuscripten, Urkunden, Münzen ꝛc., welche nach d. 29. d. versteigert werden sollen, fertig geworden und à 21/2 Sgr. beim Commissair Diekhoff und J. H. Deiters Buchhandlung zu haben.

8) Der Unterzeichnete zeigt hierdurch ergebenst an, daß er die zur Bereitung des Safian-Leders erforderlichen Rollen, als namentlich Zug-, Caron-, Hand- auch gläserne Glanz- oder Polier-Rollen von jeder nur möglichen Sorte, nach dem Muster der Mainzer, schärft und polirt. Zur Probe und zur Beurtheilung seiner Leistung schärft er von jeder der obengenannten Sorten hölzerner Rollen ein Stück unentgeltlich.

Coesfeld den 16. Mai 1843. Heinrich Bröckerhoff, sen.
am Viehthor wohnhaft.

9) Beim Gärtner Coenen sind Levkojenpflanzen in vielen schönen Farben die 100 Stück für 10 Sgr. zu haben.

Anerbieten für Lithographen.

10) Für eine lithographische Anstalt einer benachbarten holländischen Grenzstadt wird sofort ein in den verschiedenen Zweigen seines Faches erfahrener Lithograph gegen annehmliche Bedingungen und auf längere Zeit gesucht. Hierauf Reflectirende belieben sich schleunigst (Auswärtige in frankirten Briefen) an die Exped. d. Westf. Merk. zu wenden, um das Nähere zu erfahren.

11) En junger Mann, der gewisser Umstände halber keine Arbeit hat, wünscht solche entweder auf einer Fabrik oder als Bedienter. Näheres sagt die Exp. d. Merkurs.

12) Mineral-Wasser: Selterser, Fachinger, Weilbacher, Schwalbacher, Emser, Kessel- und Kränches-Brunnen empfing heute
F. Meyer, Principal-Markt.

Heirathes-Anzeige.

13) Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns hiermit ganz ergebenst anzuzeigen.
Münster und Eschweiler den 16. Mai 1843.
Hyacinthe Ophoven.
Marie Ophoven, geb. Hüffer.

Heirathes-Anzeigen.

14) Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.
Münster und Beckum den 16. Mai 1843.
Franz Mathias Hölscher.
Catharina Hölscher, geb. Holtmann.

15) Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.
Beckum den 16. Mai 1843.
Gerhard Holtmann.
Anna Holtmann, geb. Jürgens.

Angekommene Fremde.

Gerbaulet: (im Könige von England) Liebrecht a. Arnsberg, Ebbinghaus a. Iserlohn, Zimmermann a. Ruhla, Feldmann mit Fam. a. Neuenkirchen, Schrade mit Fam. a. Versmold, Mayer a. Düsseldorf, Wüste a. Bremen, Abresch a. Mainz, Kaufl. Neerink u. Sohn, Rentier a. Lochen.

Ernst Krapp: (im westfälischen Hofe) Issing u. Frau a. Gütersloh, Keuß aus Neuenkirchen, Richter a. Coesfeld, Hageböck a. Borghorst, Willink u. Sohn a. Winterswik, Köhne a. Frankfurt, Kaufl.

Ferd. Oberrecht: (in der Stadt Amsterdam) Baumann, Partik., Müller, Oeconom, a. Borgholzhausen.

Bei Tüshaus: (Telgter-Straße) Münnig a. Nienberge, Hankers aus Coesfeld, Heitkamp a. Buldern, Kapläne. Nagel, Rentmeister a. Assen.

Bei Ferd. Renne: (Ludgeri-Straße) Rawe, Canonicus a. Borken. Mense a. Rheine, Schöning a. Oldenkott, Bonsmann, Hanhoff aus Greven, Kapläne. Wedeking, Gerber a. Minden.